



An alle fränkischen Schützenvereine, an alle Schützinnen und Schützen

Sammlungsauf Ruf

In Uffenheim wurde am 5. August 1951 im Gasthof „Alte Post“ der Mittelfränkische Schützenbund gegründet. Jetzt plant der Schützenbund gemeinsam mit der Stadt Uffenheim hier ein „Mittelfränkisches Schützenmuseum“ (Arbeitstitel) einzurichten.

Dabei soll vor allem die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg dargestellt werden – eine Epoche, die in Museen zum Schützenwesens bislang meist kaum beachtet wird. Zu Unrecht, denn nach den verheerenden Eingriffen der Nationalsozialisten in die gesellschaftlichen Strukturen und den Verwüstungen des Zweiten Weltkriegs erlebte das vereinsorganisierte Schützenwesen eine überwältigende Renaissance. An viele Traditionen konnte wieder angeknüpft werden, Schützen prägten erneut das soziale Leben in Dörfern und Städten und Vereinsmitglieder gelangten einmal mehr in wichtige politische und gesellschaftliche Positionen. Zugleich mussten die Schützen aber auch mit gesellschaftlichen Veränderungen Schritt halten: Der Sport rückte stärker in den Mittelpunkt, Frauen spielten eine wachsende Rolle und Themen wie Integration und Inklusion fanden vermehrt Beachtung.

Das Museum will – ausgehend von der Gründung des Mittelfränkischen Schützenbundes 1951 – solche Veränderungen nachzeichnen und davon erzählen, wie sich das heutige moderne Schützenwesen herausbildete. Und genau dazu sucht der Mittelfränkische Schützenbund Ausstellungstücke, Bilder und Filmaufnahmen!

Egal ob Vereine oder Privatpersonen – Wer kann dem Museum helfen?

Folgende Themen sollen im Museum dargestellt werden:

- **Wiederbeginn in der Nachkriegszeit (1945-1955)**
- **Rückblick: Schützen im Nationalsozialismus**
- **Schützen in Politik und Gesellschaft (1955-2020)**
- **Schützenscheiben bis zur Gegenwart (1945-2020)**
- **Tracht und Tradition bis zur Gegenwart (1945-2020)**
- **Waffenrecht**
- **Sportliche Ereignisse und Erfolge (1950-2020)**
- **Rückblick: Professionalisierung im Schießsport**
- **Schießsport als Breitensport (1950-2020)**

Wir suchen Objekte, Bilder und Filme, die bezeichnend sind für das Schützenwesen ab 1945. Haben Sie in Vereins- oder Privatbeständen Gegenstände oder Bilder, die z.B.

- ... die Situation der Schießanlagen im Krieg und in der Nachkriegszeit zeigen?
- ... Prominente betreffen, die Vereinsmitglieder sind oder Schützenveranstaltungen besuchen?
- ... Schießscheiben, auf denen wichtige Ereignisse der Zeit nach 1945 abgebildet sind?
- ... Festereignisse oder Veranstaltungen zeigen, die den örtlichen Rahmen sprengen?
- ... von Veränderungen in der Schützentracht oder Schützentraditionen zeugen?
- ... die von großen sportlichen Erfolgen (mittel-)fränkischer Schützinnen und Schützen stammen?
- ... die Themen „gesellschaftlicher Zusammenhalt“, „Integration“ und „Inklusion“ betreffen?

Oder haben Sie Objekte, Bilder und Filme, die mit dem modernen fränkischen Schützenwesen in Verbindung stehen und an die wir noch überhaupt nicht gedacht haben?

Wenn Sie glauben, Sie sind im Besitz von geeigneten Ausstellungstücken und wenn Sie bereit sind, diese dem neuen Schützenmuseum in Uffenheim zur Verfügung zu stellen, dann melden Sie sich bitte beim Vorsitzenden des Mittelfränkischen Schützenbundes Gerold Ziegler oder beim Gauschützenmeister Bernhard Schurz.